

Medienmitteilung | Liestal, 20. August 2026

Reformierte Kirche Baselland unterstützt den Umbau der Kirche von Saint-Jean, Genf, zur «Kirche der Kinder» mit 20'000 Franken

Die Reformierte Kirche Baselland unterstützt das innovative Projekt «Kirche der Kinder» der Evangelisch-reformierten Kirche Genf mit einem Beitrag von 20'000 Franken. In der Kirche Saint-Jean soll ein intergenerationeller Raum entstehen, in dem Kinder Glauben und Spiritualität entdecken, erleben und mitgestalten können.

Stellen Sie sich einen Ort vor, der ganz der inneren und spirituellen Welt der Kinder gewidmet ist. Einen Raum für Kreativität und die Entdeckung des Glaubens. Einen Ort, an dem jede und jeder willkommen ist. Genau ein solcher Ort soll mit der «Kirche der Kinder» in Genf dauerhaft entstehen.

Kirche der Kinder

Die «Kirche der Kinder» versteht sich als Raum, in dem Kinder mit ihren Fragen, Gedanken und ihrer eigenen Spiritualität ernst genommen werden. Sie sind dabei nicht einfach Empfängerinnen und Empfänger kirchlicher Angebote, sondern aktive Gestalter ihres eigenen Denkens – auch in theologischen Fragen. Erwachsene begleiten sie auf diesem Weg mit Respekt und Vertrauen. Die Genfer Kirche hat sich vor über einem Jahrzehnt von bestehenden Projekten in Nordeuropa inspirieren lassen und hat seither ihre eigene Erfahrung gesammelt, allerdings in nicht angepassten Räumlichkeiten. Die Reformierte Kirche Baselland unterstützt dieses zukunftsweisende Projekt für Raum und Programm der Evangelisch-reformierten Kirche Genf (Église protestante de Genève) mit 20'000 Franken.

«Der Umbau der Kirche Saint-Jean zur Kirche der Kinder mit Offenheit zum Quartier und für Vereine ist ein mutiges Projekt, das seinerseits ermutigt miteinander auszutauschen, voneinander zu lernen und so konkret mit Kindern zusammen Raum und Glaube gestaltet und entdeckt. Wir verstehen unseren Beitrag als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit unserer Genfer Schwesterkirche und freuen uns, Saint Jean und die Kirche der Kinder zu besuchen und kennen zu lernen.» betont Regine Kokontis, Kirchenratspräsidentin der Reformierten Kirche Baselland.

Ein neuer Ort in der Kirche Saint-Jean

Die «Kirche der Kinder» besteht in Genf bereits heute, verfügt jedoch bislang über keinen geeigneten dauerhaften Standort. Deshalb plant die Evangelisch-reformierte Kirche Genf, die seit mehr als zehn Jahren nicht mehr von der reformierten Gemeinde genutzte Kirche Saint-Jean zu sanieren und für das Projekt umzubauen.

Damit entsteht nicht nur ein Raum für kirchliche Angebote. Die Kirche Saint-Jean soll zu einem offenen und gastfreundlichen Ort für das gesamte Quartier werden und auch der lokalen Bevölkerung sowie Vereinen zur Verfügung stehen – insbesondere für Aktivitäten mit Kindern und Familien. Gleichzeitig wird mit dem Umbau ein Stück Genfer Bau- und Kirchengeschichte erhalten: Die in den 1930er-Jahren errichtete Kirche Saint-Jean wurde 2024 in das kantonale Inventar schützenswerter Bauten aufgenommen.

Glauben entdecken, ausprobieren und gemeinsam erleben

Das Angebot der «Kirche der Kinder» ist vielfältig. Geplant sind unter anderem durch Figurentheater angeregte philosophische Diskussionen, biblische Geschichten im «Raum der Wunder», Kreativwerkstätten, Familienangebote und das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten. Ein Raum der Besinnung und des Gebets sowie ein Tageslager im Sommer ergänzen das Angebot.

Gleichzeitig soll die «Kirche der Kinder» über Genf hinaus Wirkung entfalten. Vorgesehen sind Ausbildungs- und Reflexionsworkshops sowie Angebote für Katechetinnen und Katecheten, Pfarrpersonen, Eltern, Grosseltern und weitere Bezugspersonen von Kindern. Damit soll der Ort auch als pädagogisches und theologisches Labor und als Kompetenzzentrum für innovative katechetische Methoden wirken.

Solidarität unter reformierten Kirchen

Mit ihrem Beitrag von 20'000 Franken setzt die Reformierte Kirche Baselland ein Zeichen der Verbundenheit mit der Evangelisch-reformierten Kirche Genf. Gleichzeitig unterstützt sie ein innovatives Projekt, das neue Wege in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Familien geht und Impulse über Genf hinaus geben kann.

Auskunft:

Claudia Spahr, Leiterin Kommunikation, claudia.spahr@refbl.ch, +41 61 926 81 87